

Offener Brief

[Reportage über humanitären Hilfstransport von Moskau nach Donezk, finanziert von deutschen Spendern \(nachdenkseiten.de\)](#)



04. Februar 2023 um 14:00 Ein Artikel von [Ulrich Heyden](#)

Es gibt wohl wenige Deutsche, die einen so intensiven Kontakt mit den Menschen im Donbass haben, wie Liane Kilinc, die seit 2015 mit ihrem Verein „[Friedensbrücke-Kriegsopferhilfe](#)“ in Not geratenen Menschen in dem Kriegsgebiet Donbass hilft. Liane Kilinc war dabei, als am Dienstag am östlichen Stadtrand von Moskau der 52. Zwanzig-Tonnen-LKW mit humanitärer Hilfe für hilfsbedürftige Menschen in Donezk beladen wurde. In den letzten fünf Jahren finanzierte der Verein „Friedensbrücke“ mit Sitz in Wandlitz 17 Transporte der russischen Hilfsorganisation „Moskau-Donbass“ nach Donezk. **Ulrich Heyden** sprach in Moskau mit den Organisatoren und Helfern des Hilfsgütertransportes.

Am östlichen Stadtrand von Moskau im vierten Stock eines langgestreckten, modernen Lagerhauses befindet sich das Lager, in dem private Spenden von Russen für Hilfsbedürftige im Donbass gesammelt werden. Liane Kilinc, von Beruf Finanzkauffrau, 19 Jahre in der Pflege tätig und neun Jahre lang DDR-Meisterin im Nationalkader des Jugend-Bahnradsports, führte mich durch das Lager, in dem sich Kisten und dicke Bündel mit Kleidung stapelten.

Die Hilfs-Organisatorin erzählte, „hier kommt alles an, was den alltäglichen Bedarf betrifft. Zurzeit sind am nötigsten Trinkwasser, Hygiene-Artikel, Kleidung, Baby-Nahrung und Mehl für Brot. Und wir haben hier auch Kinderbücher. Wir können sagen, dass wir im Monat einen Transport von Moskau aus losschicken. Das sind immer zwanzig Tonnen Hilfsgüter.“

Korridor für den LKW mit humanitärer Hilfe

Ob es für den LKW-Fahrer gefährlich sei, in das Kriegsgebiet Donezk zu fahren, fragte ich. Kilinc: „Es gibt einen humanitären Korridor. Der wird für zwei Tage festgelegt. An den müssen wir uns halten.“ Liane erzählte auch, dass sie schon mal solch einen Transport begleitet hat und dass sie plane, den nächsten Transport im Februar zu

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

begleiten. „Ich werde mich dann auch an der Verteilung beteiligen. Wir hatten einen Spendenaufruf. Dieser sowie der nächste und übernächste Transport sind schon finanziert. Ein Transport mit 20 Tonnen von Moskau nach Donezk kostet 3.000 Euro.“

In den letzten Wochen sei die Lage in der Volksrepublik Donezk sehr angespannt gewesen. „Ich habe täglich von dort die Meldung bekommen, wir können gerade keine Hilfe ausliefern, der Beschuss ist zu stark, es ist zu gefährlich.“

Viele Menschen seien in den letzten acht Monaten wegen der ukrainischen Angriffe aus dem Donbass nach Russland evakuiert worden oder freiwillig in die Russische Föderation gegangen, erzählt die Aktivistin. In die Lager, in denen diese Menschen wohnen – zum Beispiel in den Gebieten Kaluga und Anapa – bekomme man nur schwer Zutritt. „Das ist ein abgetrennter Bereich. Direkt können wir die Menschen in den Flüchtlingslagern nicht unterstützen. Aber wir haben Weihnachtsfeste und Veranstaltungen für diese Menschen finanziert.“

„Die falsche Hilfe, die falschen Leute, der falsche Ort“

Die meisten Medien in Deutschland berichteten nicht korrekt über die Hilfe von „Friedensbrücke-Kriegsopferhilfe“, sagte Kilinc. „Es ist die falsche Hilfe, es sind die falschen Leute und es ist der falsche Ort.“

Schon vor dem Februar 2022 sei es nicht leicht gewesen. „Aber ab Februar 2022 hat es sich verschärft. Wir werden in die strafrechtliche Ecke geschoben. Aber wir lassen uns von unserer humanitären Hilfe nicht abbringen.“

Die Reaktion der Menschen aus dem Donbass auf die Hilfe sei enorm. „Allein im letzten Monat haben wir über hundert Briefe bekommen. Kinder malen Bilder für uns. Es gibt immer Rückmeldungen.“

Ob es überhaupt möglich ist, alle Hilfsbedürftigen im Donbass zu versorgen, frage ich. Kilinc: „Wir sind nicht die Einzigen, die humanitäre Hilfe leisten. Russland selbst leistet Hilfe. Und es gibt noch andere Organisationen, die das machen. Wir haben in Donezk ein zentrales Lager. Von dort wird es dann nach Bedarf und in Absprache mit den Verwaltungen verteilt. Es gibt Listen darüber, wer bedürftig ist.“

„Alle Arbeit wird freiwillig geleistet“

Direkt vor dem LKW, der gerade beladen wurde, kam ich mit Elena Romanenko, der Leiterin der russischen Hilfsorganisation „Moskau-Donbass“, ins Gespräch. Sie erzählte, dass ihre Organisation seit 2015 insgesamt 52 Zwanzig-Tonnen-LKWs mit humanitärer Hilfe in den Donbass geschickt hat. „Alle Pakete sind nummeriert. Auf

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

jedem Paket steht der Inhalt, Schuhe, Konserven oder anderes. Die Pakete werden von Freiwilligen gepackt. Niemand bekommt Geld dafür. Die humanitäre Hilfe kommt aus verschiedenen Städten Russlands, Rjasan, Tula, aus dem Moskauer Gebiet, St. Petersburg und Jekaterinburg.“

Was sind die wichtigsten Hilfsgüter, will ich von Elena wissen. „Kleidung, Schuhe und Medikamente. In vielen Dörfern und Städten gibt es keine Heizung. In Donezk gibt es schon seit einem halben Jahr kein Wasser und keinen Strom mehr. Wir helfen auch Schwerbehinderten mit Rollstühlen, Pampers und verschiedenen Hygiene-Artikeln.“

Die prekäre Situation mit dem Wasser in der Großstadt Donezk kann ich bestätigen. Als ich letztes Jahr im August und September in der Stadt war, gab es in meinem Hotel immer nur für ein paar Stunden Wasser. Trinkwasser kaufte ich mir im Supermarkt.

„Soldaten helfen hier nicht“

Elena Romanenko legte Wert auf die Feststellung, dass unter den zwanzig Männern, welche die Pakete in den LKW luden, kein einziger Soldat sei. Es seien Angestellte, Bauarbeiter, Lehrer, Kleinunternehmer und dabei sei auch ein Fitness-Trainer. „Viele unserer Helfer waren nie im Donbass. Einige unserer Helfer waren gezwungen, den Donbass nach den Ereignissen 2014 zu verlassen, weil sie am ‚Russischen Frühling‘ teilgenommen haben. Sie kommen aus Charkow, Nikolajew und Odessa.“ Als „Russischer Frühling“ wird die Protestbewegung für eine Föderalisierung in der Südostukraine im Frühjahr 2014 bezeichnet.

Elena erzählte, die Sicherheitslage in Donezk sei seit dem Februar 2022 angespannt. „Die Kinder gehen nicht in Kindergärten und nicht zur Schule, weil das gefährlich ist, wegen der Beschüsse durch die ukrainische Armee. Sie haben Distanzunterricht. In anderen Städten gehen die Kinder in Kindergärten und in die Schule.“

Wie können die Menschen in Donezk es überhaupt in einer Stadt aushalten, die ständig beschossen wird, frage ich Elena Romanenko. „Die Menschen sind Patrioten ihrer Region. Trotz der Beschießungen wollen Viele diese Region nicht verlassen. Sie sagen, wenn ich wegfahre, wer bleibt dann in meiner Stadt? Die Stadt wird leer sein. Ich fahre nicht weg.“

Einer der Helfer, die Pakete in den LKW hievten, war Gleb, ein Ingenieur aus Moskau. Er erzählte, sein Großvater sei im Donbass Bergarbeiter gewesen und habe im Zweiten Weltkrieg dort gegen die Hitler-Wehrmacht gekämpft.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

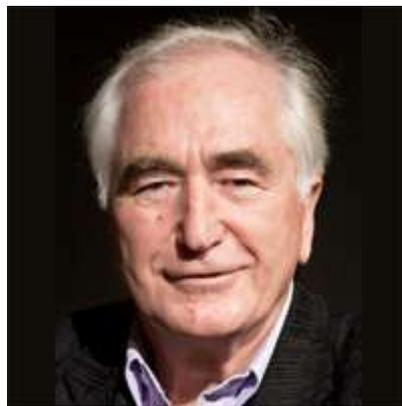
Warum er hier helfe, fragte ich Gleb. Er antwortete, „ich helfe hier, weil in Donezk Menschen leben, die so denken wie ich. Ich kann sie nicht alleine lassen“.

Mein Interview mit Liane Kilinc über humanitäre Arbeit im Donbass im Juni 2022 findet sich [unter diesem Link](#), meine Reportage über die Reise von Liane Kilinc in die Stadt Charzysk, wo sie Lebensmittel an kinderreiche Familien verteilte, [unter diesem Link](#).

Titelbild: © Ulrich Heyden

[Auch die Tagesschau mit perfekter Propaganda. Jämmerlich. \(4\) \(nachdenkseiten.de\)](#)

Auch die Tagesschau mit perfekter Propaganda. Jämmerlich. (4)



04. Februar 2023 um 15:17 Ein Artikel von: [Albrecht Müller](#)

Nutzen Sie auch diese 5 Minuten [tagesschau 20 Uhr – Sendung vom 03.02.2023, 20:00 Uhr | tagesschau.de](#) für Ihren persönlichen Beitrag zur Aufklärung über den Zustand der Hauptmedien. Es fängt wieder an mit einem Panzer. Eine penetrante Propaganda fürs Militär. Und für die Fortsetzung der Politik mit militärischen Mitteln. Diesmal geht es um die Lieferung eines alten Typs, um Leopard 1. Aus den Beständen der Industrie könnten sie geliefert werden. Sie müssten allerdings noch „aufgearbeitet“ werden. Bei Minute 1:30 kommt dann wie üblich in diesen Medien ein sogenannter Experte ins Spiel. Im konkreten Fall ist es Christian Mölling. Er kommt von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. Das ist auch wieder eine der üblichen Lobbyorganisationen. **Albrecht Müller.**

Die Lieferung einer geringeren Qualität – des Leopard 1 im Vergleich zum aktuellen Modell – kommentiert der Experte damit, hier habe die Quantität eine eigene Qualität. Bundeskanzler Scholz kommt auch noch mit zustimmenden Worten ins Bild. – Das bleibt alles ohne Kommentierung durch diese famose Redaktion der Tagesschau.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Ab Minute 2:28 wird dann vom Besuch der Spitzenvertreter der Europäischen Union in Kiew berichtet.



Die Kommissionspräsidentin von der Leyen und der Ratsvorsitzende Michel rahmen den Präsidenten der Ukraine, Selenskyj, ein. Dieser spricht wie üblich von Erfolgsmeldungen. Bei Minute 3:00 wird von Luftalarm berichtet.

Beim Besuch der Repräsentanten der EU geht es um weitere Hilfen für die Ukraine. Außerdem wird der Beitritt zur EU in Aussicht gestellt. Der ukrainische Präsident erwartet einen schnellen Beitritt. Das wird von den Vertretern der EU in Aussicht gestellt. Aber es brauche Zeit. Michel würdigt die Fortschritte, die die Ukraine gemacht habe und vor allem die klare Entscheidung für Demokratie und Freiheit. „Eure Sicherheit ist unser Schicksal.“

Die Vertreter der Politik können solche Sprüche ja loslassen. Das ist zu erwarten und darüber kann man auch berichten. Dass dies aber auch in der Tagesschau ohne jede Distanz und das Ganze von der Abbildung der Panzer bis zur Absicherung durch die Brüsseler Repräsentanten ohne jegliche kritische Kommentierung geschieht, ist unakzeptabel. Aber es ist üblich bei unseren Hauptmedien. Deshalb auch diese Serie und deshalb die Bitte an unsere Leser, auch diese 5 Minuten praktizierter Propaganda dazu zu nutzen, bei ihren Freunden, Familien und Bekannten Aufklärung zu betreiben.

NachDenkSeiten-Leser berichten, dass diese Aufklärung ganz und gar nicht einfach ist. Die Mehrheit der Zeitgenossen ist offensichtlich eingenordet. Finstere Zeiten. Trotzdem bleibt uns gar nichts anderes übrig, als gegenzuhalten.

Vom Industrieland zur Industrieruine – droht Deutschland der Abstieg?

Kommen wir gut durch die Krise? Immerhin sind die Gaspreise an der Börse gesunken, Sprit war auch schon mal teurer und in diesem Jahr soll die Inflationsrate „nur“ noch 6 Prozent betragen. In meiner aktuellen Wochenschau begründe ich, warum wir uns von Schönrednern wie Wirtschaftsminister Habeck nicht einlullen lassen dürfen: Es ist nichts ausgestanden und wir sind noch lange nicht über den Berg. Im Gegenteil, mit der Fortführung der aktuellen Politik und inkompetenten Entscheidungsträgern in der Bundesregierung landen wir ganz tief unten im Tal. Es ist nämlich weder der Ukraine-Krieg, so furchtbar er ist, noch die Pandemie, die unsere Wirtschaft ruinieren. Es ist die falsche politische Reaktion auf beide Ereignisse, die immensen Schaden angerichtet hat und weiter anrichtet. Das zeigen nicht zuletzt die aktuellen Zahlen des Internationalen Währungsfonds, die Deutschland beim diesjährigen Wirtschaftswachstum zu den Schlusslichtern in der Welt zählen, während die USA, China, Indien und andere europäische Länder sich wirtschaftlich weit besser entwickeln und selbst Russland uns überholt. Warum die Gefahr besteht, dass sich Deutschland zukünftig aus der Liga der führenden Industrienationen verabschiedet, und welchen Anteil das Missmanagement der Ampel während der Corona- und Ukraine-Krise daran trägt, darum geht es in meinem Video der Woche. [Umfangreiche Quellenangaben in der Videobeschreibung.]

Quelle: [Sahra Wagenknecht, 02.02.2023](#)

„Deutschland ist Kriegspartei!“ – Dr. Hauke Ritz im Interview

Dr. Hauke Ritz ist Publizist, Historiker und Autor. Er hat im Fach Philosophie promoviert und seine Abschlussarbeit über den „Kampf um die Deutung der Neuzeit“ geschrieben. Er hat an den Universitäten in Moskau, Gießen und Belgorod gelehrt und war zuletzt für den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) tätig. Im Oktober letzten Jahres hat er gemeinsam mit der Politikwissenschaftlerin Ulrike Guérot den Essay „Endspiel Europa. Warum das politische Projekt Europa gescheitert ist und wie wir wieder davon träumen können“ veröffentlicht.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Im Gespräch geht Hauke Ritz auf die derzeitigen historischen Machtverschiebungen ein und erläutert dabei die geopolitischen Hintergründe sowie die Rolle Deutschlands. Außerdem legt er dar, warum es nicht im Interesse Deutschlands ist, schwere Waffen an die Ukraine zu liefern und wie eine mögliche Friedensordnung unter Einbezug Russlands aussehen könnte.

Quelle: [RT DE, 31. Januar 2023](#)

Drewermanns kontroverse Antikriegs-Rede: "Keine #Leopards, Frau Baerbock!" Attac Kongress, 14.1.2023

Antikriegs-Rede von Dr. Eugen Drewermann, Europas bekanntester Friedensaktivist und Pazifist, am 14. Jan. 2023, beim Attac-Kongress in Karlsruhe. Akustisch überarbeitet. Die Rede wurde überwältigend positiv aufgenommen. Leider wurden im Anschluss einige wenige kritische, kriegsunterstützende Stimmen in einem lokalen Medienartikel amplifiziert. Bücher dazu von Eugen Drewermann: [Von Krieg zu Frieden, Patmos](#); [Reden gegen den Krieg, Patmos](#); [Krieg ist Krankheit, keine Lösung, Herder](#)
[Drewermann](#) [Website](#)

Quelle: [Eugen Drewermann, 22.01.2023](#)

Anmerkung CG: Näheres zur Veranstaltung von Attac Karlsruhe "Friedenserklärung – Beiträge zu einer friedlichen Welt" (14.1.23) mit Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Prof. Dr. Eugen Drewermann und Georg Rammer u.a. ist [hier](#) und [hier](#) zu finden.

Dr. Daniele Ganser: Ukraine Vortrag in Oberösterreich (RTV 27.01.2023)

Auf seiner Österreich-Tour hat der Historiker und Friedensforscher Daniele Ganser am 27. Januar 2023 einen Vortrag in Garsten in der Schachnerhalle gehalten. Ganser sprach zum Krieg in der Ukraine und erklärte, Österreich und die Schweiz sollten neutral bleiben und sich nicht am Wirtschaftskrieg gegen Russland beteiligen. Ganser lehnt Waffenlieferungen in die Ukraine ab und betont, dass leider viele Journalisten vom Standard, NZZ, vom ORF und von ARD für den Krieg trommeln. Eine direkte Konfrontation zwischen Deutschland und Russland sei sehr gefährlich. Man müsse Deeskalieren und den Konflikt in der Ukraine ohne Gewalt lösen. Eigentlich hätte der Vortrag im Stadttheater in Steyr stattfinden sollen. Doch Stadträtin Katrin Auer (SPÖ) verhinderte dies. RTV filmte Teile des Vortrages und führte mit den Gästen Interviews.

Quelle: [Daniele Ganser, 02.02.2023](#)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Daniele Ganser im RTV Talk Spezial: "Wie kam es zum Krieg in der Ukraine?"

Quelle: [RTV Regionalfernsehen, 30.01.2023](#)

Lesen Sie hierzu auch auf den NachDenkSeiten von Tobias Riegel "[Ganser, Netrebko, Waters: Säubert die Bühnen!](#)" und von Albrecht Müller "[Wie die Zeiten schlimmer werden – dargestellt am Umgang mit Daniele Ganser](#)"

Aufgaben der Friedensbewegung / Thomas Rödl / 26.01.2023 / Würzburg

Veranstalter: H-M-V-Bildungswerk, DFG-VK Würzburg / Attac Würzburg
Am 26. Januar 2023 sprach Thomas Rödl, Sprecher und Geschäftsführer des bayerischen Landesverbands der DFG-VK im Buchladen „Neuer Weg“ in Würzburg über die aktuellen Aufgaben der Friedensbewegung. Die Veranstaltung wurde von der DFG-VK Gruppe Würzburg, attac Würzburg sowie dem Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk organisiert.

Als zentrale Aufgabe der Friedensbewegung nennt Rödl die Beendigung des Krieges in der Ukraine. Dies muss geschehen, indem der deutsche Anteil am Krieg – sowohl historisch als auch aktuell – analysiert und klar benannt wird. Solch eine Analyse führt zu der Erkenntnis, dass Deutschland und seine NATO-Partner das Eskalationspotential im Tauziehen um die Ukraine zumindest in Kauf genommen und in einigen Fällen bewusst vorangetrieben haben. Das galt zumindest seitdem die NATO 2008 die Perspektive eines ukrainischen NATO-Beitritts eröffnete. Es gilt auch heute noch, wie die Lieferung schwerer Waffen in das Kriegsgebiet Ukraine belegen.

Mit dieser Erkenntnis wiederum muss politischer Druck in der Bevölkerung aufgebaut werden, um die deutsche Bundesregierung zu einer Kehrtwende in ihrer Kriegspolitik zu zwingen und sie dazu zu bewegen, die Waffenlieferungen einzustellen und auf Verhandlungen zu drängen.

Weiterhin sagte Rödl, dass es einer ressourcenstarken pazifistischen Organisation bedarf, um diese Aufgaben zu bewältigen.

[Flyer zur Veranstaltung.](#)

[Umfangreiche Quellenangaben und Zeitstempel in der Videobeschreibung.]

Quelle: [DFG-VK Bayern PazifistInnen, 30.01.2023](#)

Böhmermann, GWUP, Amadeu Antonio Stiftung, Psiram und die Waldorfschulen | #80 Wikihausen

Groteskes und Postfaktisches präsentiert von Markus Fiedler und Dirk Pohlmann. Systemkritiker und Freigeister werden seit Jahren massiv in der Gesellschaft diskreditiert. Dazu nutzt man ausführlich die Begrifflichkeiten "Verschwörungstheoretiker" und Derivate, "Antisemitismus", "Rechtsradikalismus" und ähnlich unanständige Assoziationen, die mit den so geschmähten nichts zu tun haben.

Man sucht dabei intensiv bei den Deliquenten nach Anknüpfungsmöglichkeiten und endet regelmäßig in freien Assoziationen, die weder Hand noch Fuß haben. Bei Waldorfschulen hat man sich auf das Thema "Rechtsradikalismus" und "Verschwörungstheorien" eingeschossen.

Dass die Schulen meilenweit von diesen Vorwürfen entfernt sind, interessiert in der Debatte nicht.

Die öffentlich rechtlichen Sender, die eigentlich zu einer ausgewogenen Berichterstattung verpflichtet sind, beteiligen sich zeitweilig an regelrechten Rufmordkampagnen gegen die Waldorfschulen.

Wir zeigen Verbindungen von Böhermanns Sendung zur gefährlichen Wissenschaftsgläubigen-Sekte der selbsternannten "Skeptiker" auf. Außerdem beschäftigen wir uns in diesem Zusammenhang mit Satanismus und Transhumanismus. Letzteres ist nichts anderes als ein wohlklingender Euphemismus für Eugenik, welche direkt an die Rassenhygiene der Nazis anknüpft.

Was hat Transhumanismus und Satanismus mit Waldorfschulen zu tun? Exakt gar nichts. Was hat das mit den "Skeptikern" zu tun? Eine ganze Menge! Und nun raten Sie mal, wer hier wem eine angebliche Verbindung zu Nazis vorwirft? Wenn es nicht so bitter ernst wäre, wäre es schon fast perfekte Satire. Eine Sendung mit Überlänge, aber die ist für diese Thematik auch bitter nötig und braucht wahrscheinlich noch weitere

Quelle: [wikihausen, 31.01.2023](#)

„Kinder pornos sind eine Währung“ – Punkt.PRERADOVIC mit Michaela Huber

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Das Thema Kindesmissbrauch ist ein schwelendes Dauerthema, das bei jedem neuen Fall kurz in die Schlagzeilen gerät und dann wieder in der Versenkung verschwindet. Dabei ist es hochaktuell und hochbrisant. Laut Behörden haben die Darstellungen Sexueller Folter an Kindern während der Corona-Maßnahmen um 53 Prozent zugenommen. Trauma-Therapeutin und psychologische Psychotherapeutin Michaela Huber sagt: „Das Geschäft mit der Kinderfolter ist milliardenschwer. Und die Täter arbeiten brutal und höchst professionell.“ Die Kinder würden regelrecht abgerichtet und oft seien es die eigenen Eltern, die ihre Kinder für den sexuellen Missbrauch rekrutieren. Ein Gespräch über sexualisierte Gewalt an Kindern, aber auch über die politisch gewollte Frühsexualisierung.

Quelle: [Punkt.PRERADOVIC, 27.01.2023](#)

Aufarbeitung Corona-Pandemie: „Man hat Narrative etabliert und jeder, der das kritisch sah, wurde angegangen“

Die Corona-Pandemie rückt immer mehr in den Hintergrund. Zeit, sich die über die Jahre getroffenen Maßnahmen anzuschauen und aufzuarbeiten. „Das war im Rückblick das größte Problem, dass man Kritiker auf teils infame Weise diskreditiert hat“, sagt WELT-Chefreporter Tim Röhn.

Quelle: [Welt.de, 02.02.2023](#)

Zeitdokument: Die medizinischen Ungereimtheiten – Corona Komplex – Teil 1

Der Mediziner und Bonner Professor Matthias Schrappe fand in einem Interview mit dem ZDF im November 2020 deutliche Worte zu den Infektionszahlen, die uns täglich präsentiert wurden: sie seien das Papier nicht wert, auf dem sie stehen. Schrappe hatte ein Gutachten für den Gesundheitsausschuss des Bundestages verfasst, das ähnlich vernichtend ausfiel, dennoch werden wir bis heute mit ungenauen Zahlen, verzerrten Statistiken, fehlerhaften Tests und zusammenhanglosen Inzidenzen traktiert, die als solide Basis dienen sollte und weiterhin für eine Politik der maximalinvasiven Eingriffe in unser aller Freiheit dienen soll. Milosz Matuschek schildert im ersten Teil seines „Corona-Komplex“, wie aus Pandemie-Planspielen, ungenauen Zahlen und undurchsichtigen Interessenskonflikten von Herrn Drosten und Co. eine widersprüchliche

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Erzählung gewoben wird, die dem komplexen medizinischen Aspekt der vermeintlichen Pandemiebekämpfung nicht annähernd gerecht werden konnte und weiterhin nicht gerecht werden kann. Hören Sie hier das Zeitdokument „Die medizinischen Ungereimtheiten“ Teil 1 des Corona-Komplex von Milosz Matuschek.

Quelle: [Radio München, 30.01.2023](#)

Jimmy Dore Brings ANTI-WAR Message To Fox News

[Jimmy Dore bringt Anti-Kriegs-Botschaft zu Fox News. Es ist selten, dass man im amerikanischen Fernsehen eine echte, aus voller Kehle vorgetragene Anti-Kriegs-Botschaft zu hören bekommt, schon gar nicht auf Fox News, aber Tucker Carlsons Publikum hörte diese Botschaft laut und deutlich dank des jüngsten Auftritts von Jimmy Dore. Jimmy prangerte die Korruption, die Kriegstreiberei, die Täuschung und die Geschäftemacherei an, mit der der militärisch-industrielle Komplex der USA und seine Lakaien in Regierung und Medien auf einen Krieg mit China drängen. Jimmy und der Comedian Kurt Metzger erörtern, warum Tucker der einzige Moderator ist, der Jimmys Antikriegsbotschaft mit seinem Publikum teilen kann. Übersetz. d. Videobeschreibung CG]

Quelle: [The Jimmy Dore Show, 02.02.2023](#)

Jimmy Dore: "Wer profitiert davon? Ich werde es Ihnen sagen: Euer Feind ist nicht China. Euer Feind ist nicht Russland. Euer Feind ist der militärisch-industrielle Komplex, der dieses Land um Hunderte von Milliarden und Billionen von Dollar geschröpft hat!"

Sind wir im Krieg?

Glaubt man dem deutschen Polit- und Medienbetrieb, so wird die Frage nach Krieg oder Frieden ganz allein in hiesigen Schwatzbuden entschieden. Botschaften aus Moskau werden belächelt oder ignoriert. Derweil läuft die Propaganda auf Hochtouren. Die gestreute Verwirrung ist dermaßen groß, dass viele schon gar nicht mehr wissen, ob wir uns im Krieg befinden, oder nicht.

Quelle: [InfraRot – Sicht ins Dunkel, 27.01.2023](#)

**'What's goin on' von Marvin Gaye präsentiert von Prof. Christian Schubert
#friedensnoten 28**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
#friedensnoten ist eine medienübergreifende Friedenskampagne, initiiert von
Marcus Klöckner und Jens Fischer Rodrian.
Quelle: [Radio München, 31.01.2023](#)

Kabarett, (Real-)Satire, Comedy und Co.

- **Strack-Zimmermann ruft zu den Waffen - Küppersbusch TV**
Nicht nur die #probono erstrahlt im neuen Glanz, sondern jetzt auch #KüppersbuschTV! Aber darum soll es heute gar nicht gehen: Marie-Agnes #StrackZimmermann, geboren am 10. März 1958 in Düsseldorf, wollte schon früh hoch hinaus. Mittlerweile ist sie...überall und will alles. Von einer Wehrpflicht, über schwere #Waffen...Hauptsache wir folgen. Doch dabei wirkt sie ziemlich paradox. Achja und bittet sendet uns eure Organe. Viel Spaß und gute Unterhaltung!
0:00 Töröööö 0:16 Marie-Agnes Flak-Zimmermann 4:08 Niere schlägt Stein 4:36 Küppis musikalisches Quiz
- Die gezeigten Quellen findet ihr hier
Quelle: [Küppersbusch TV, 02.02.2023](#)
- **Lauterbach und die Ausgangssperren**
- Quelle: [horizont , 03.02.2023](#)
- **tagesschauer #43 vom 01.02.2023**
- Zwei-Minuten-Terrine Wahnsinn mit Arnulf Rating, Chin Meyer & Andrea Bongers.
Quelle: [Maulhelden](#)

Arnulf Rating [Auszüge transkribiert, CG]: "Oxfam hat es rausgefunden: 26 Billionen Dollar hat das reichste eine Prozent der Welt mehr eingesackt in den letzten zwei Jahren. Was machen die denn mit dem ganzen Geld? Die verblasen das, die kaufen Privatflieger und Yachten, das versaut die Umwelt. Während wir hier im Durchschnitt 10 Tonnen CO2 pro Kopf pro Jahr in die Luft blasen – ja das ist zu viel – sind es bei den Superreichen über 2000 Tonnen. Trotzdem hat die EU jetzt Super-Yachten vom Emissionshandel befreit. Toll! Warum? Ja, so eine Yacht ist teuer, aber in Brüssel sind die

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
Politiker 'billig'. Brüssel ist das Endlager für ausgebrannte 'Politiker-Elemente'."

"Haben Sie das mitbekommen? Der Lothar Wieler ist weg. Ja! Der Tierarzt vom Robert-Koch-Institut, der Zahlenzauberer und Immunitätsverkürzer! Gleichzeitig hat die Rentenversicherung Kassensturz gemacht: Jubel! Dickes Plus, 2,1 Milliarden Euro Überschuss! Grund: totale Übersterblichkeit. Die Rentner lassen Gras über die Rente wachsen. Warum? Das wissen wir genauso wenig, wie wir wissen, wer unsere NordStream-Gasleitung kaputt gemacht hat. Gut, wir könnten unseren tierischen Arzt Dr. Wieler fragen, aber der ist weg."

- **tagesschauer #44 vom 02.02.2023**
Zwei-Minuten-Terrine Wahnsinn mit Arnulf Rating, Rolf Kuhl, Andrea Bongers & Otto Hund.
Quelle: [Maulhelden](#)
- **Letzte Generation: Bali statt Gerichtstermin**
Quelle: [horizont , 01.02.2023](#)

Mit friedliebenden Grüßen aus dem aktiven Widerstand, ihr göttlicher Klaus



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck

